

Netzwerk Seniorinnen/Senioren Langenthal und Umgebung



# **Jahresbericht 2017**

## **Überblick**

**Laura Baumgartner, Präsidentin**

Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.

Mark Twain

Mit jeder Aktivität und mit jedem Angebot bemühen sich die Vorstandsmitglieder und die Teams der Seniorebrügg Langenthal und Umgebung, dieser Weisheit nachzuleben.

## **Verein**

In diesem Jahr müssen wir uns von folgenden Vorstandsmitgliedern verabschieden:

Leiterin Aktivitäten	Beatrice Moor
Leiterin Reporting	Karin Goldammer

Ein ganz herzliches Dankeschön für den geleisteten nimmermüden Einsatz und für die Aufbauarbeiten, die diese Vorstandsmitglieder geleistet haben.

Als neues Vorstandsmitglied konnte Fränzi Ryf, Thunstetten, als Leiterin Aktivitäten, gewonnen werden. Vakant ist noch die Stelle als Leiterin/Leiter Reporting.

## **10-jähriges Jubiläum der Seniorebrügg**

Im letzten August feierte die Seniorebrügg mit einer gelungenen Feier ihr 10-jähriges Bestehen. Viele Mitglieder verbrachten bei Speis und Trank und guten Gesprächen einen interessanten Tag.

## **Altersleitbild**

Die Stadt Langenthal hat im Jahr 2016 ein neues Altersleitbildes Oberaargau Ost erarbeitet. Weiterhin sind Vorstandsmitglieder der Seniorebrügg in der Steuergruppe und in diversen Arbeitsgruppen vertreten.

## **Erbschaft**

Im Jahre 2016 durfte die Seniorebrügg aus einer Erbschaft einen grösseren Geldbetrag entgegennehmen. Damit diese Geldmittel sinnvoll eingesetzt werden können, erstellte der Vorstand ein Fondsreglement. Dieses Reglement wird der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

## **Gedenken**

Wie jedes Jahr gedenken wir auch heute jener Mitglieder, die uns für immer verlassen haben. Ihnen allen bewahren wir ein ehrendes Andenken.

## **Vorstand**

An 8 Vorstandssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte besprochen und das Jahresprogramm genehmigt. Jedes Vorstandsmitglied arbeitet in seinem Ressort selbständig und sehr kompetent. Ein herzliches Dankeschön für das gute Einverständnis im Vorstand.

## **Dank**

Wir danken allen, die unseren Verein und unsere Anliegen unterstützen und fördern

- unseren Helferinnen und Helfern im Auftragsdienst
- dem Vermittlungsteam
- dem Aktivitäten-Team
- den Mitgliedern der Projektgruppen
- dem Vorstand
- Ihnen und all unseren weiteren Mitgliedern für den Mitgliederbeitrag und Spenden
- der Stadt Langenthal, Unternehmungen, weiteren Institutionen und Einzelpersonen für ihre Spenden
- der Pro Senectute Emmental-Oberaargau, dem Sozialamt der Stadt Langenthal, dem Schweizerischen Roten Kreuz Langenthal-Oberaargau, der Aufsuchenden Alterspsychiatrie SRO, sowie den verschiedenen Institutionen der Region, für die gute Zusammenarbeit im Dienste der älteren Bevölkerung.

## **Berichte der Bereiche**

### **Auftragsdienst/Vermittlung**

**Irmgard Bayard, Leiterin Vermittlung**

Mit meinem ersten Jahresbericht blicke ich auf abwechslungsreiche Monate zurück. Musste meine Vorgängerin noch von einem Rückgang der Auftragsstunden berichten, so darf ich eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr vermelden. Trotzdem gibt es Schwankungen, denn viele Seniorinnen und Senioren machen heute die Arbeiten in und ums Haus länger selber und gehen selber einkaufen. Andererseits nimmt das Angebot für Senioren immer mehr zu, die Anzahl Anbieter wird immer grösser und vielseitiger. Es ist deshalb wichtig, dass wir uns für Projekte öffnen.

Eines davon war das Jassen mit Schülern im Kreuzfeld 4. Es ging darum, den heute in einer digitalisierten Welt lebenden Jugendlichen das analoge Denken näher zu bringen. Pro Klasse waren zwischen vier bis sechs Mitglieder der Seniorebrügg und aus deren Bekanntenkreis an neun Tagen im Einsatz. Das Fazit: Alle Beteiligten waren begeistert, eine Fortsetzung ist bereits angedacht. Ein anderes Projekt, das allerdings weniger Personen zu aktivieren vermochte, war «Brücke der Generationen: Migration, Integration und Rassismus» in Langenthal. Hier gelangte nicht die Schule, sondern die Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO an uns. Wir leiteten die Anfrage lediglich weiter. Es ist uns bewusst, dass es sich hier nicht um den ursprünglichen Zweck der Seniorebrügg «Senioren für Senioren» handelt. Wie erwähnt wollen wir uns jedoch für einzelne Ausnahmen nicht verschliessen.

Änderungen gab es auch im Team. Während des Jahres zog sich Lilo Meyer aus dem Vermittlungsteam zurück. Auf Ende des Vereinsjahres treten zudem Nelly Arn und Käthy Zulauf zurück. Allen drei Frauen danke ich ganz herzlich für ihr tolles Engagement. Zwei neue Frauen sind dazugekommen. Pia Weber konnte im April als 500. Mitglied geehrt werden und hat sich spontan für die Mitarbeit im Büro zur Verfügung gestellt. Neue bringen Neue. Im September stiess ihre Schulkollegin Verena Ruf zum Team. Die beiden haben sich bereits gut eingearbeitet und alle zusammen bilden wir nun ein eingespieltes Team. Damit alle Abgänge ersetzt werden können suchen wir noch eine oder zwei Personen, die sich im Vermittlungsteam engagieren - es dürfen gerne auch Männer sein. Zum Schluss danke ich allen, die mich in meinem ersten Jahr als Leiterin der Vermittlungsstelle unterstützt haben.

## **Aktivitäten**

**Beatrice Moor, Leiterin Aktivitäten**

Ein Jahr voller Ereignisse liegt hinter uns, darin eingebettet sind unsere Ausflüge/Besuche und einmaligen grandiosen Erlebnisse. Die Seniorebrügg bietet nicht nur gegenseitige Hilfe, sondern auch monatliche Aktivitäten aller Art an.

Im letzten Jahr haben wir folgende Aktivitäten durchgeführt:

Januar 2017	Besichtigung Colani-Museum Aarwangen
Februar 2017	Besuch der Medi Service AG, Zuchwil
März 2017	Besuch Kernkraftwerk Gösgen Leichte Wanderung im Oberaargau
April 2017	Mittelschwere Wanderung im Emmental Besuch Schweizer Zither-Kultur-Zentrum, Trachselwald
Mai 2017	Besichtigung Hochwasserstollen Madiswil Wanderung im Emmental
Juni 2017	Wanderung im Jura Sommerbrätlete

Das zweite Semester starteten wir im

Juli 2017	mit einer mittelschweren Wanderung im Emmental Abendspaziergang zum Steinbachweiher
August 2017	Besichtigung Kunstschmiede Fornara, Eriswil Mittelschwere Wanderung im Oberaargau
September 2017	Anspruchsvollere Wanderung im Jura
Oktober 2017	Wanderung im Seeland Besichtigung Post-Paketzentrum Härkingen
November 2017	Besichtigung SBB-Betriebszentrale Mitte in Olten
Dezember 2017	Jahresschlusshöck, mit Vortrag Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft

Christian Hofmann möchte ich noch einmal herzlich danken für die grosse Vorarbeit für den Vortrag über die Digitalisierung. Dieser Vortrag hat bei sehr vielen Leuten Anklang gefunden.

Die Halbjahresprogramme werden allen Vereinsmitgliedern per Post zugeschickt. Einzelheiten werden im Internet veröffentlicht. Wer im Internet angeschlossen ist, kann diese Details auf der Vermittlungsstelle anfordern. Auf der Rückseite der Halbjahresprogramme wird auch auf die laufenden Aktivitäten wie Bowling, Pétanque, Jassen und Spielen hingewiesen.

Mein Team und ich danken euch allen herzlich für die jeweilige Unterstützung. Trotzdem stelle ich euch allen die Vertrauensfrage, was müssen wir noch bieten, damit wir an einem Anlass etwas mehr als 15-20 Personen begrüßen dürfen. Die Seniorebrügg Langenthal und Umgebung kann heute einen Mitgliederbestand von über 500 Mitglieder ausweisen. Daher scheint mir, dass wir gerne auf mehr Interessenten hoffen dürfen. Das gilt natürlich ebenso für unsere Wanderungen und Spielnachmittage.

Alle Aktivitäten werden von engagierten Mitgliedern der Seniorebrügg unentgeltlich organisiert und betreut. Allen ein ganz herzliches Dankeschön. Ein grosser Dank an alle Verantwortlichen im Büro, welche unsere Programme jeweils prompt und zuver-

lässig versenden, sowie dem Betreuer unserer Homepage. Nicht zuletzt natürlich ein ganz grosses Dankeschön meinem Team für die tatkräftige Unterstützung.

## **Kommunikation**

**Andreas Ryf, Leiter Kommunikation**

Meine Arbeiten für den Verein Seniorebrügg Langenthal und Umgebung habe ich im August 2017 aufgenommen. Bernhard Moor hat mich nach der GV bis zu diesem Zeitpunkt vertreten. Von ihm bin ich auch in meine Tätigkeiten als Verantwortlicher für die Kommunikation und die Betreuung unserer Homepage gut eingeführt und instruiert worden. Vielen herzlichen Dank an dich, Bernhard.

Hinsichtlich der Veröffentlichungen auf unserer Website bin ich stets auf Informationen und Berichte angewiesen. Diese wurden mir auch in guter Form zugestellt, sie konnten dementsprechend publiziert werden.

Im Bereich Kommunikation lagen die Schwerpunkte auf dem 10-jährigen Jubiläum unseres Vereins und auf dem Vortrag von Dr. Reinhard Riedl zum Thema "Digitalisierung". Erfreulicherweise hat "Der Oberaargauer" im Vorfeld der Veranstaltung einen Bericht veröffentlicht, was sicher auch zum hohen Besucheraufkommen beigetragen hat.

Meine Erfahrungen aus den beiden erwähnten Anlässen weisen darauf hin, dass eine "Nachbearbeitung" in Form von Presseberichten zu erhöhter Aufmerksamkeit für unseren Verein, hingegen aber nicht zu einem höheren Besucheraufkommen führt. Erfreulicherweise sind zwar alle Berichte veröffentlicht worden – wie üblich in der Tageszeitung leider nur in stark gekürzter Form. Als Werbemassnahmen sind insbesondere Vorausberichte geeignet. Im hart umkämpften Geschäft unter den Printmedien sind diese aber nur im Zusammenhang mit der Platzierung von Inseraten möglich, was für uns mit entsprechenden Werbekosten verbunden ist. Fazit: Der Vorstand muss auch künftig eine Auswahl treffen, welche Anlässe zielgerichtet beworben werden sollen – und die dazu notwendigen Mittel zur Verfügung stellen.

Vereinsintern erfolgen Orientierungen:

- über die Homepage
- durch E-Mail
- durch Briefpost
- mit Info-Blatt
- 

Die jährlich zweimalige Herausgabe (Juni und Dezember) des Informationsblattes „Seniorebrügg – Aktuell“ mit wissenswerten Hinweisen und Berichten über die Tätigkeit der Seniorebrügg ist zur Tradition geworden und soll es auch bleiben.

Ich darf feststellen, dass die Seniorebrügg Langenthal und Umgebung durch die laufende Kommunikation – wenn oft auch nur mit kleinen Hinweisen und unter der Devise „steter Tropfen höhlt den Stein“ – zu einer festen und bekannten Institution der Seniorentätigkeit geführt hat. Dies schlägt sich auch in der zunehmenden Mitgliederzahl nieder.

## **Finanzen**

**René Hubacher, Leiter Finanzen und Buchhaltung**

### **Rechnung 2017**

#### Allgemeine Bemerkung

Im Verlaufe des Jahres 2017 konnte die Erbschaft Nelly Zbinden abgewickelt werden. Der Gesamtwert der Erbschaft beläuft sich per 31. Dezember 2017 auf total CHF 576'055.12. Aufgrund des Beschlusses der Mitgliederversammlung von heute, 23. März 2018, ist zudem der Nelly-Zbinden-Fonds mit entsprechendem Fondsreglement verabschiedet worden.

Der Vorstand der Seniorebrügg ist sich der Verantwortung bewusst, welche aufgrund dieser Zuwendungen damit verbunden sind. Er wird zusammen mit Fachleuten bezüglich der Kapitalanlagen das weitere Vorgehen festlegen.

Sie, sehr verehrte Mitglieder der Seniorebrügg sind herzlich eingeladen, Ideen für einen zweckmässigen und nachhaltigen Einsatz im Sinne des Zweckes der Seniorebrügg und gestützt auf die Bestimmungen des Fondsreglements der zur Verfügung stehenden Mittel einzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihre Ideen und Eingaben.

Selbstverständlich werden zu gegebener Zeit mögliche Projekte und deren Kostenfolgen anlässlich einer Mitgliederversammlung gemäss den Bestimmungen des Fondsreglements präsentiert und zum Entscheid für die entsprechende Ausgabe unterbreitet.

#### **Jahresergebnis im Einzelnen**

Der **Ertrag** wird in der Rechnung 2017 mit 44'470 Franken ausgewiesen. Er ist damit um rund 26'000 Franken höher als in den Vorjahren (ohne Berücksichtigung der Erbschaft Nelly Zbinden). Auch beim **Aufwand** wird mit 45'290 Franken gegenüber den Vorjahren ein um 25'000 Franken höheres Ergebnis verzeichnet. Das Rechnungsjahr 2017 schliesst also mit einem Verlust von 821 Franken ab. Im Jahr zuvor war das Defizit mit 1'105 Franken annähernd gleich.

Sowohl Aufwand als auch Ertrag bewegen sich im Rechnungsjahr im Rahmen des Voranschlages. Als wesentlichster Ausgabeposten ist der Betrag von 16'700 Franken für den im August 2017 durchgeführten Jubiläumsanlass (10 Jahre Seniorebrügg) zu erwähnen. Beim Ertrag fällt vor allem die Entnahme aus der Rückstellung - Deckung des Jubiläumsanlasses und besondere Mitgliederanlässe - mit 18'800 Franken auf. Das Budget 2017 sah einen Aufwandüberschuss von 1'240 Franken vor. Effektiv wurde also um etwa 400 Franken besser abgeschlossen als prognostiziert.

Das Eigenkapital beträgt per Ende 2017 knapp 18'500 Franken (19'300 abzüglich Defizit 821 Franken).

Beim **Ertrag** sind die Mitgliederbeiträge mit 10'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen und zwar um rund 1'100 Franken. Auch bei den Drittspenden ist im Vergleich zu 2016 eine leichte Zunahme von annähernd 500 Franken zu verzeichnen. Die Mitgliederspendsen blieben mit knapp 1'100 Franken nur knapp unter dem Vorjahresergebnis. An dieser Stelle sei allen Beitragszahlenden, welche ihren Mitgliederbeitrag jeweils gönnerhaft aufrunden herzlich gedankt. Die Spesenentschädigungen, welche unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer für geleistete Dienste erhalten und an den Verein weitergeleitet haben, betragen noch 600 Franken. Unseren grosszügigen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Mitgliedern danken wir für

ihre Unterstützung. Gerne erinnern wir daran, dass Spenden an die Seniorebrügg steuerlich abzugsberechtigt sind.

Beim **Aufwand** sind im Berichtsjahr vor allem beim Personalaufwand höhere Kosten angefallen. Das gemeinsame Nachtessen, welches den Mitgliedern des Vorstandes, des Vermittlungs- und des Aktivitätenteams für ihre unentgeltliche Arbeit offeriert wird, verursachte Mehrkosten, vor allem auch aufgrund der gestiegenen Präsenz. Zudem sind die Aufwendungen für die Anpassung der Buchhaltung – Integration auf das Informatiksystem einer Treuhandfirma - ebenfalls höher ausgefallen als vorgesehen. Die höheren EDV-Aufwendungen sind auf die Anpassung von Lizenzgebühren zurückzuführen. Schliesslich sind auch die Kosten für Telefon/Internet und für Porti höher ausgefallen als budgetiert. Dies als Ergebnis der gestiegenen Mitgliederzahlen. Die übrigen Aufwendungen schlossen teilweise deutlich unter den budgetierten Zahlen ab.

### **Budget 2018**

Bei Erträgen von rund 23'600 Franken und Aufwendungen von 26'390 Franken rechnet das Budget 2018 mit einem Verlust von 2'790 Franken.

Der Aufwand soll sich im laufenden Jahr 2018 im üblichen Rahmen bewegen. Es sind keine wirklich grossen Sonderanlässe geplant. Dennoch ist insbesondere für die Mitgliederanlässe ein Mehraufwand vorgesehen, so dass auch weiterhin besondere, interessante und erstklassige Besichtigungen/Vorträge durchgeführt werden können.

Im Ertrag enthalten sind nebst den Mitgliederbeiträgen und den Spenden vor allem auch die Zinserträge, die aus dem Nelly-Zbinden-Fonds zur Deckung anfallender Kosten für die etwas spezielleren Mitgliederanlässe dienen sollen, sofern der Vorstand oder die Mitgliederversammlung keine anderen Projekte unterstützt oder bewilligt. Die übrigen Erträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Die Sponsoring-Massnahmen müssen unverändert weitergeführt werden, um das Defizit von 2'790 möglichst decken zu können. Andernfalls reduziert sich das Eigenkapital von 18'500 Franken um diese 2'790 Franken auf noch 15'700 Franken.

### **Reporting**

**Karin Goldammer, Leiterin Reporting**

Das Reporting dokumentiert die Leistungen der Seniorebrügg gegenüber den Mitgliedern und nach aussen.

Wir können für das Jahr **2017** total **4'749** geleistete Stunden ausweisen.

Bei **58 %** oder **2'776** Stunden handelte es sich um erfüllte Aufträge wie z. B. Arbeiten im Haus, Arbeiten um das Haus, Begleitung und Fahrten, Kontakte pflegen usw.

**14 %** oder **656** Stunden wurden für die Vermittlung dieser Arbeiten benötigt.

**13 %** oder **604** Stunden wurden benötigt, Wanderungen, div. Anlässe, Bowling, Pétanque, Lesezirkel, Spielen/Jassen/Stamm und Kochen zu organisieren und durchzuführen.

Die restlichen **15 %** oder **713** Stunden wurden für den Vorstand sowie die Administration benötigt.

Im Jahr 2017 haben **125** Auftraggebende unsere Dienste in Anspruch genommen. Der grösste Teil dieser Personen kam aus Langenthal. Aber auch in den umliegenden Gemeinden wurde die Seniorebrügg um Hilfe gebeten.

Erfreulicherweise haben die Auftragsstunden **2017** gegenüber dem Vorjahr wieder zugenommen. Auch die Mitgliederzahl ist im Jahr **2017** auf **565** Personen angestiegen, das sind **64** Personen mehr als im Vorjahr.

Spontan und motiviert waren insgesamt **85** Mitglieder im Einsatz um alle Wünsche zu erfüllen.

Es ist uns ein Anliegen, das Sie liebe Mitglieder, unsere interessanten Aktivitäten und die angebotenen Hilfen rege benützen. Wir sind gerne für Sie da.

## **Persönlich mitmachen**

Wir freuen uns über alle, die sich in der Seniorebrügg persönlich einbringen. Wenn Sie Ideen zur Erweiterung unserer Aktivitäten haben, so melden Sie sich bitte bei Laura Baumgartner oder Beatrice Moor. Wenn Sie an unseren Aktivitäten teilnehmen wollen, machen Sie einfach mit. Falls Sie im Auftragsdienst mitwirken möchten oder Hilfe und Unterstützung brauchen, so wenden Sie sich an Irmgard Bayard.

Homepage [www.seniorebruegg.ch](http://www.seniorebruegg.ch)

E-Mail [seniorebruegg@bluewin.ch](mailto:seniorebruegg@bluewin.ch)

Telefon 062 923 41 92

Langenthal, 11. März 2018

Seniorebrügg Langenthal und Umgebung  
Laura Baumgartner, Präsidentin

## **Anlagen**

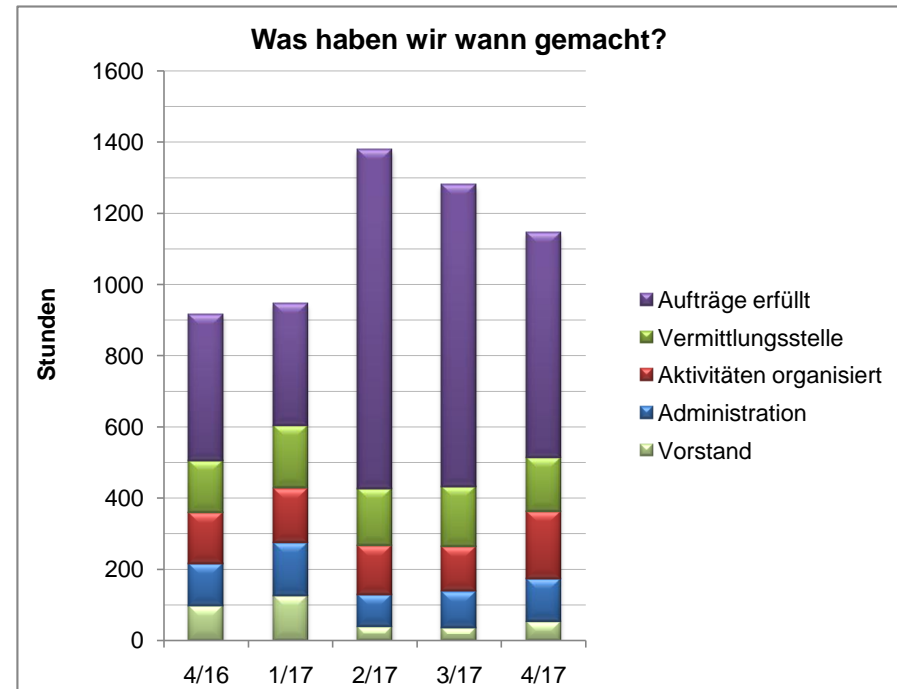
1. Jahres-Grafiken/Eckwerte 2017
2. Quartals-Grafiken/Eckwerte 2017
3. Bilanz/Erfolgsrechnung 2017/Budget 2018
4. Revisorenbericht 2017

**Eckdaten Seniorebrügg**

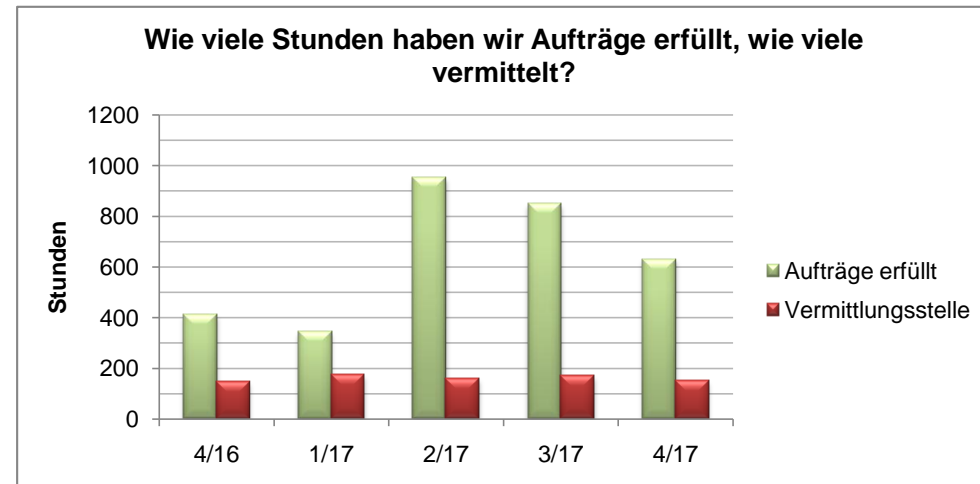
Auftragsdienst/Projekte							
Beteiligte		2016	1. Q. 17	2. Q. 17	3. Q. 17	4. Q. 17	Jahr
<b>Auftraggeber/innen Auftragsdienst/Projekte</b>		<b>119</b>	<b>41</b>	<b>78</b>	<b>76</b>	<b>64</b>	<b>125</b>
davon Langenthal		74	26	52	44	40	85
davon Andere Orte		45	15	26	32	24	40
<b>Dienstleistende<sup>1)</sup></b>		<b>62</b>	<b>48</b>	<b>53</b>	<b>59</b>	<b>49</b>	<b>85</b>
davon Projektgruppe		28	27	25	25	24	33
davon übrige		34	21	28	34	25	52
<b>Einsätze<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>1.499</b>	<b>342</b>	<b>575</b>	<b>472</b>	<b>430</b>	<b>1.819</b>
<b>Kilometer</b>	Anzahl	<b>7.016</b>	<b>752</b>	<b>1.542</b>	<b>1.628</b>	<b>1.818</b>	<b>5.740</b>
Aktivitäten							
Einfache-mittelschw. Wanderungen	Anz/PØ	2/12	1 18	1 5	3 7	- -	5 9
Andere Anl. inkl. Mitgl.vers./Jubiläum	Anz/PØ	12/35	4 45	3 16	3 82	2 62	12 50
Anspruchsvolle Wanderungen	Anz/PØ	3/12	- -	- -	- -	1 11	1 11
Bowling	Anz/PØ	20/9	6 9	6 8	4 8	6 8	22 8
Pétanque	Anz/PØ	56/18	15 18	11 17	12 18	6 20	44 18
Lesezirkel	Anz/PØ	4/16	1 18	1 12	1 13	1 15	4 15
Spielen/Jassen/Stamm	Anz/PØ	20/10	6 7	5 10	4 10	5 11	20 9
Kochen	Anz/PØ	4/6	2 6	1 6	2 6	1 6	6 6
<b>Mitglieder Ende Periode</b>		486	501	507	538	565	565
<b>Finanzen</b>		<b>2016</b>	<b>- 31.03.</b>	<b>- 30.06.</b>	<b>- 30.9.</b>	<b>2017</b>	<b>B 2017</b>
Gespendete Spesenentschädigungen	CHF	1.160	140	210	492	592	1.000
Spesen Vermittlung	CHF	2.920	760	1.480	2.230	2.980	3.000
		<b>2016</b>	<b>- 31.03.</b>	<b>- 30.06.</b>	<b>- 30.9.</b>	<b>2017</b>	<b>B 2017</b>
Betriebsergebnis	CHF	-1.105	im Budget	im Budget	im Budget	-821	-1.240
Liquidität Ende Jahr	CHF	39.245				11.883	10.643

1)Inkl.Vermittlung/Übr. Dienstleistungen/Projekte

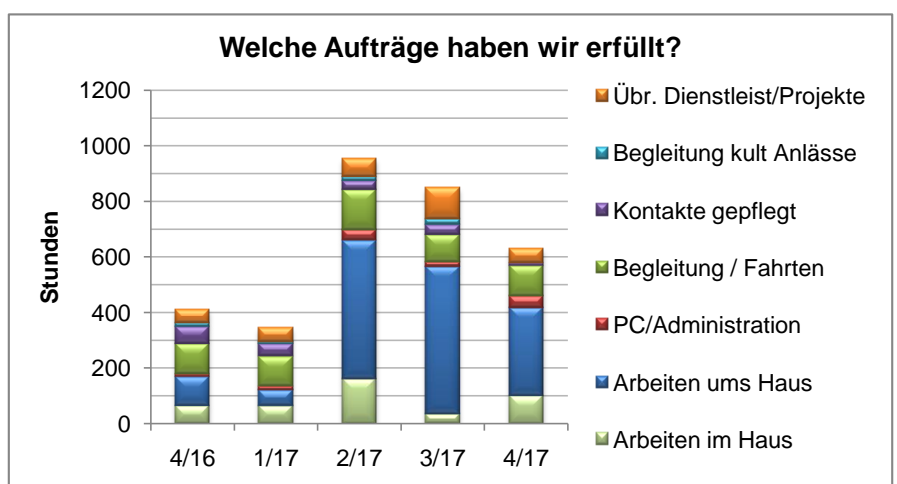
PØ: Personen Durchschnitt



Vgl 4/16 zu 4/17: -42 Vorstand, -2 Admin., +50 Aktiv, +3 Vermitt., +219 Std.Auftr.erf.

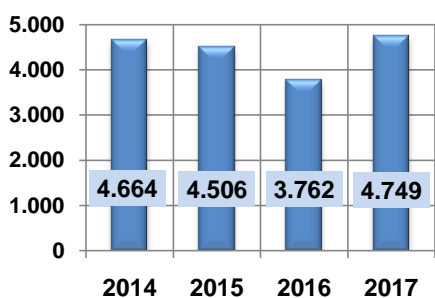


Vgl 4/16 zu 4/17: +219 Std.Auftr.erfüllt, +3 Std.Vermittl.

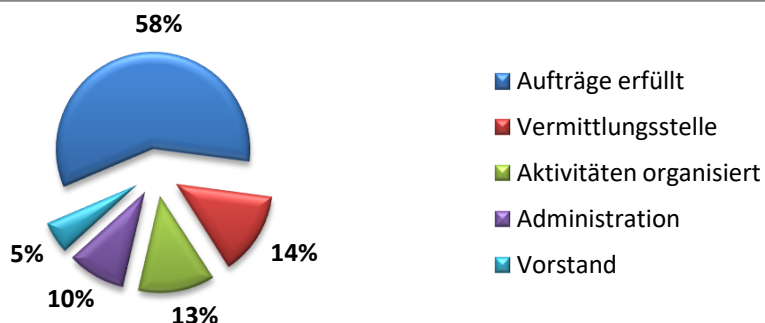


Vgl 4/16 zu 4/17: + 37 Arb.im Haus,+ 212 Arb.u.Haus,+ 33 Adm.- 53 Kont.-15 Kult.Anl.

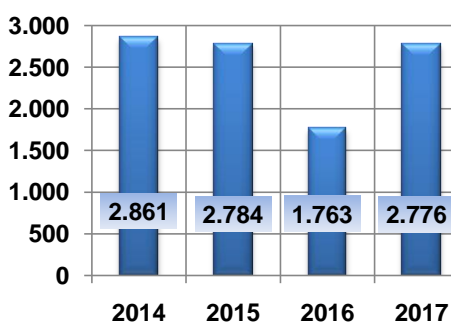
**Über 4'700 Stunden geleistet**



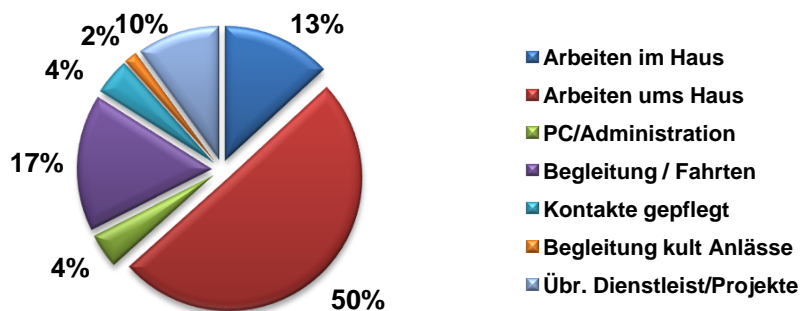
**Was machten wir in den 4'700 Stunden?**



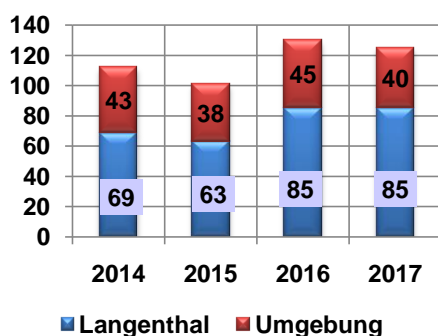
**Aufträge über 2'700 Stunden**



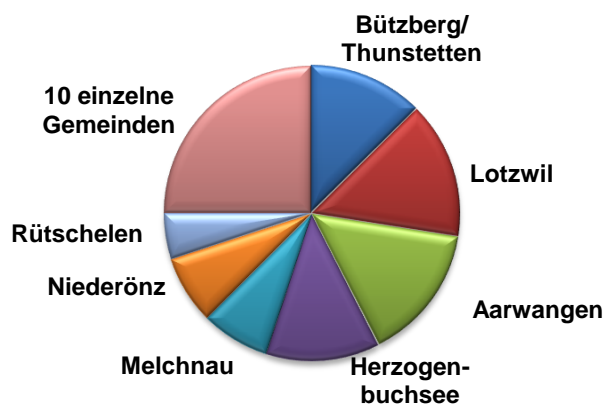
**Was machten wir in den 2'700 Stunden?**



**Wo wohnten unsere 125 Auftraggeber/innen?**



**Wo wohnten unsere 40 Auftraggeber/innen ausserhalb Langenthal?**



**Weitere Informationen**

Aktivitäten	Anzahl	
	2016	2017
Jahr		
Anlässe	12	12
Wanderungen	5	6
Bowling	20	22
Pétanque	56	44
Lesezirkel	4	4
Spielen/Jassen/Stamm	20	20
Kochen	4	6

Finanzen	2015	2016	2017	2017B	2018B
	Erträge	22'201	528'323	44'468	44'300
davon Drittspenden	6'766	6'390	6'854	7'100	6'200
Aufwand	-19'986	-529'429	-45'290	-45'540	-26'390
Ergebnis	2'215	-1'105	-821	-1'240	-2'790
Liquidität	29'720	39'245	11'883	36'525	7'853
<b>Mitglieder</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>		
Ende Jahr, davon	477	486	565		
aktive Mitarbeit	68	62	85		



Revisionsstelle  
Kurt Werner Häni  
Erika Studer

Seniorebrügg  
Mitgliederversammlung

4900 Langenthal

Langenthal, 26. Januar 2018

## Revisorenbericht zu Händen der Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren

als Revisoren des Vereins Seniorebrügg Langenthal und Umgebung haben wir im Sinne der Statuten die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Vereinsrechnung am 26. Januar 2018 geprüft.

Wir stellen fest, dass


- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Vermögenslage des Vereins vollständig und richtig dargestellt wurde.

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung beantragen wir Ihnen, die vorliegende Vereinsrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren



Kurt Werner Häni



Erika Studer